

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Mittelfristiger Stabilisierungspakt

Um die finanzielle Situation des Deutschen Glasmalerei-Museums Linnich mittelfristig zu stabilisieren und damit seine Arbeit auf eine tragfähige Grundlage zu stellen, verpflichten sich die Hauptpartner der Stiftung Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich,

- die Stadt Linnich, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Wolfgang Witkopp,
- der Kreis Düren, vertreten durch den Landrat, Herrn Wolfgang Spelthahn,
- der Landschaftsverband Rheinland, vertreten durch die Direktorin, Frau Ulrike Lubek, diese vertreten durch die LVR-Dezernentin für Kultur und Umwelt, Frau Milena Karabaic,
- die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Natur · Heimat · Kultur, vertreten durch Frau Professor Dr. Barbara Schock-Werner, Mitglied im Vorstand der NRW-Stiftung, sowie die Geschäftsführerin, Frau Martina Grote,
- das Deutsche Glasmalerei-Museum, vertreten durch die Direktorin, Frau Dr. Myriam Wierschowski

auf Grundlage der Ergebnisse der Kuratoriumssitzung vom 08. Februar 2011 mittelfristig für die Jahre 2011 bis 2015 zur Deckung der Betriebskosten des Museums jährlich folgende Leistungen zu erbringen:

1.

Die **Stadt Linnich** zahlt an die Stiftung Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich bis zum jeweils 10.01. eines Jahres eine Summe in Höhe von 50.000 Euro. Sie wird mit dieser Zahlung von der Verpflichtung aus der laufenden Verwaltung und Unterhaltung des Gebäudes freigestellt.

2.

Die **Firma SIG Combibloc** zahlt an die Stiftung Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich bis zum jeweils 30.03. (erste Rate) und 30.08. (zweite Rate) eines Jahres eine Summe in Höhe von insgesamt 120.000 Euro.

Hierdurch kommt das Unternehmen seiner sich aus der Stiftungsurkunde ergebenden Verpflichtung zur jährlichen Zahlung von 200.000 DM nach. Aufgrund dieser Verpflichtung hatte die **SIG** bis 2005 jährlich 102.260 Euro als Zuschuss gezahlt und noch darüber hinausgehende Zuwendungen geleistet. Ab 01.01.2006 wurde der jährliche Zuschuss auf 120.000 Euro mit der Maßgabe erhöht, dass darüber hinausgehende Zuwendungen nicht mehr geleistet werden.

3.

Der **Kreis Düren** zahlt an die Stiftung Deutsches Glasmalerei-Museum gemäß Vertrag vom 21.07.2009 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 50% der Bruttopersonalkosten (inkl. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) der Museumsleiterin/des Museumsleiters, höchstens jedoch 27.000,00 € jährlich.

Darüber hinaus unterstützt und berät der Kreis Düren in Bereichen des Gebäudemanagements.

4.

Der **Landschaftsverband Rheinland** und die **NRW-Stiftung** erklären sich unter Gremienvorbehalt bereit, Projektförderungen in Bezug auf die Museumspädagogik, Ausstellungen, Erschließung, Inventarisierung, Restaurierung etc. aus den bekannten Fördermöglichkeiten zu leisten.

5.

Die Vertragspartner sind sich bewusst, dass zudem weitere Drittmittel für gezielte Projekte gemeinsam akquiriert werden müssen.

6.

Darüber hinaus erklären sich die **NRW-Stiftung**, der **Landschaftsverband Rheinland** sowie der **Kreis Düren** unter Gremienvorbehalt einmalig und letztmalig bereit, ein gegebenenfalls entstehendes Betriebskostendefizit des Wirtschaftsjahres 2010 bis zu einer Höhe von 36.529 Euro zu je einem Drittel auszugleichen.

Der Kreis Düren verpflichtet sich, seinen Finanzierungsanteil über Dritte zeitnah zu akquirieren.

7.

Im Gegenzug verpflichtet sich die **Museumsleitung**, beim Aufbau tragfähiger **Netzwerkstrukturen** im Kreis Düren und darüber hinaus aktiv und nachhaltig mitzuwirken.

Linnich, den 08. Februar 2011

Für die Stadt Linnich

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister

Für den Kreis Düren

Wolfgang Spelthahn
Landrat

Für den Landschaftsverband Rheinland

Milena Karabaic
LVR-Dezernentin Kultur und Umwelt

Für die NRW-Stiftung Natur · Heimat · Kultur

Professor Dr. Barbara Schock-Werner
Mitglied im Vorstand der NRW-Stiftung

Martina Grote
Geschäftsführerin der NRW-Stiftung

Für das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich

Dr. Myriam Wierschowski
Direktorin